Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jubiläumstagung, 17. September 1999

40 Jahre hsl

Wenn Wissen Lebens-Werte schafft

Sozialpädagogik als professionelle Lebensbegleitung

Aufruf an Ehemalige:

Macht eure Kolleginnen und Kameraden auf dieses Fest aufmerksam!

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass einladen zu dürfen. Bestellen Sie die Tagungs-unterlagen bei:

hsl
Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern
Abendweg 1, 6000 Luzern 6
Telefon 041 - 419 01 70
Telefax 041 - 419 01 71

hsl | Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern
vci Verband christlicher Institutionen

«Abschalten vorm Ausruhen» eine Burn-Out-Prophylaxe

Das systemische IPAS-Institut für Interdisziplinäre Psychosoziale Arbeit und Supervision bietet an:

«Abschalten vorm Ausruhen» eine Burn-Out-Prophylaxe 3.7.– 4.7.99 und 8.10.– 9.10.99 Zita Stoltenberg-Zehnder und Horst Kraemer

Umgang mit Gewalt in der psychosozialen Arbeit 22.10.–23.10.99 Horst Kraemer

Kinder psychisch kranker Eltern 14.1.2000 Prof. Dr. med Wilhelm Felder, Bern

Supervisionstage – **Arbeit mit traumatisierten Kindern** 10.3.– 11.3.2000 Zita Stoltenberg-Zehnder und Horst Kraemer

Kurse in Zürich und Wil(SG). Bestellen Sie unsere Dokumentation.

IPAS-Institut
Gallusstrasse 34, 9500 Wil (SG), 071/911 56 53

att

Dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zum, zur

Aktivierungstherapeutin

Aktivierungstherapie versteht sich als Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Lebensqualität im Langzeitbereich. Aktivierungstherapie heisst fördern, unterstützen und erhalten der geistigen, körperlichen sowie sozialen Fähigkeiten und Bedürfnisse.
Die Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin / zum Aktivierungstherapeuten vermittelt die theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Aktivierung von betreuungsbedürftigen alten Menschen, geistig und/oder körperlich behinderten Erwachsenen und Chronischkranken in Pflegeheimen und Kliniken.

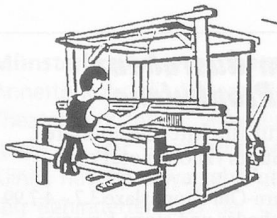
Aufnahmebedingungen:
- Teilnahme an einer Infoveranstaltung
- persönliche Eignung für einen sozialen Beruf
- Alter: mindestens 22 Jahre alt
- Tätigkeit oder Vorpraktika im pflegerischen und sozialen Bereich (mindestens 3 Monate 100%)
- Abgeschlossene Berufslehre
- Institutions- und Teamerfahrung
- Anstellung in einer anerkannten Ausbildungsinstitution zu 60% für die Dauer der Ausbildung

Dauer der Ausbildung:
- 3 Jahre: Februar 2001 bis Ende Januar 2004

Unterricht:
- Während 38-40 Wochen je 1 Schultag und jährlich 3-4 Blockveranstaltungen

Ausbildungsort:
- Bernische Schule für Aktivierungstherapie, Pestalozzistr. 7, 3400 Burgdorf

Weitere Auskünfte:
- Die genauen Daten der Informationsveranstaltungen von August bis November 1999 sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sekretariat. Tel. 034/422 34 35

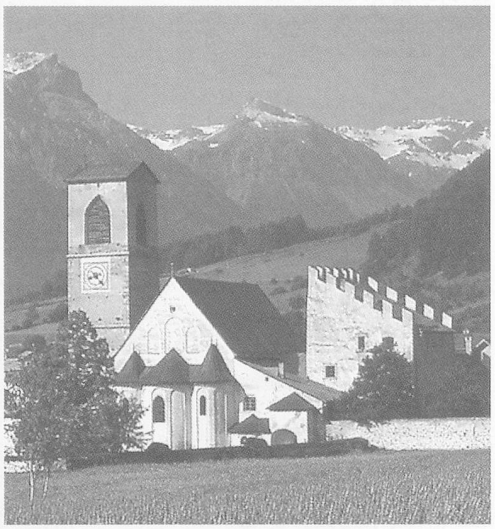


GRAUBÜNDEN
Die Ferienecke der Schweiz.

Gewerbeschule Sta. Maria/Val Müstair
Ausbildung in Handweben
in einem der schönsten Täler des Bündnerlandes

Die wenigen Lehrstellen in der ganzen Schweiz haben dazu geführt, die Berufsschule zur 3-jährigen Ausbildung im Handweben in Blockkursen von jährlich einmal 1 Woche und zweimal 2 Wochen anzubieten.
Dass diese Kurse nicht in einer der grossen Schweizerstädte stattfinden, sondern im entlegenen Münstertal hat sich bewährt:

- Berufsausbildung nach BIGA-Reglement (Fachzeichnen, Bindungslehre, Fachrechnen, Materialkunde) durch ausgewiesene Fachkräfte in optimalen Räumlichkeiten
- Konzentriertes Arbeiten inmitten der Ruhe eines intakten Alpentales
- Gemeinschaftliches Leben in günstigen Unterkünften (Jugendherberge, Ferienwohnungen) oder preiswerten Hotels



Im Münstertal hat das Handweben Tradition!
Die 1928 gegründete "Tessanda" ist weit über die Grenzen Graubündens bekannt!

Die Blockkurse fürs Schuljahr 1999/2000 finden statt:
11.–15. Oktober 1999, 17.–28. Januar 2000, 1.–12. Mai 2000

Sie richten sich in erster Linie an Lehrlinge sowie Personen, die Handweben nach Art. 41 BBG berufbegleitend erlernen. Nach Absprache stehen sie u.U. aber auch weiteren Interessentinnen offen, die evtl. nur einzelne Blockkurse besuchen möchten. Information und Anmeldung bei: Reingard Neunhoeffer, 7536 Sta. Maria, Tel. 081 858 51 26 , Fax 081 858 55 16

Grundlagenseminar: Einführung in die Gerontologie und Gerontopsychiatrie

20 Tage (Beginn 28. Februar 2000)

Für angelernte und ausgebildete MitarbeiterInnen, Ein- und Umsteigerinnen von Alters- und Pflegeheimen und der offenen Altersarbeit.

Auskunft und Anmeldung:
Elisabeth Marthaler
Strehlgasse 2, 8022 Zürich
Tel./Fax 01/212 21 29

Ausbildung Systemische Therapie mit Familien und anderen Systemen

Einführungskurse:
16.–18. Juli 1999 / 3.–5. Sept. 1999
3.–5. Okt. 1999 / 28.–30. Jan. 2000

ZEF

Die Ausbildung richtet sich speziell an Sozial- und HeilpädagogInnen. Die Aufgabe als BeraterIn und TherapeutIn in Familiensystemen, Schulteams, Heimen usw. wird fundiert und praxisnah vorbereitet.

Auskünfte über das umfangreiche Kursangebot bei
Daniel Jucker,
Zentrum für Entwicklungstherapeutische Fortbildung,
Zielstrasse 72, 8400 Winterthur, Tel./Fax 052/212 19 00
Internet: www.zef.ch, E-Mail: dj@zef.ch

INSTITUT PEQM

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG, ERWACHSENENBILDUNG, QUALITÄTS-MANAGEMENT

Modul Führung

Modulausbildung

Pflege / Betreuung + Förderung / Führung

Führung erfordert, Planung, Organisation, Management, Visionen und die Fähigkeit, sich und andere Menschen zu fördern.
Das Moduljahr Führung bietet während 13 Monaten Gelegenheit sich intensiv mit diesen Themenkreisen auseinanderzusetzen und sich auf dem Gebiet nebst dem theoretischen Hintergrund immer wieder die praktische Umsetzung nach der APL-Methode (aktionales, prozessorientiertes, Lernen) anzueignen.
Das Moduljahr Führung wurde konzipiert für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die in sozialpädagogischen Institutionen mit behinderten Menschen, Alters- und Pflegeheimen, oder anderen sozialen Institutionen tätig sind und die Führungsfunktion in Gruppen, Abteilungen etc. ausüben oder für solche vorgesehen sind.

Beginn: November 1999

Weitere Unterlagen, Auskünfte und Anmeldungen bei:
Institut PEQM, Postfach 11, 6252 Dagmersellen
Tel. + Fax 062 / 756 35 63